

Methodisch-didaktische Hinweise für die Arbeit im Bereich Tanz

1. Einlaufen

lockeres Einstimmen mit Tänzen ermöglicht:

- alle sofort in Bewegung
- einfache Aufgabenstellung
- Schulen der Beobachtungsfähigkeit
- intensives Repetieren ohne Erfolgsdruck

2. Längen

üben in Längen ermöglicht:

- Integriertes Einlaufen/Aufwärmen
- optimale Raumausnutzung
- Lernen/Wiederholen ohne Vorzeige -Erfolgsdruck für die Schüler/innen
- differenzierter Aufbau; langsam / schnell, von einem Element zum ganzen Tanz
- diskretes Beobachten (Lernkontrolle)

3. Klatschen

üben mit Klatschen ermöglicht

- spielerisches Rhythmiktraining
- niveaugerechter Aufbau; von Einzelteilen bis zur ganzen Kombi
- motivierte Stimmung durch kollektive Unterstützung

4. Kombi repetieren

repetieren der Kombi ermöglicht:

- Übung macht den Meister
- Festigen des Erlernten
- Üben in der Klasse
- Partner-/ Gruppenarbeit

5. «Freies» Training

freies Training ermöglicht:

- angepasstes Lerntempo
- Selbständigkeit / Eigeninitiative
- Kreativität = erfinden und einbringen eigener, neuer Varianten
- diskrete individuelle Korrekturen

6. Gegenseitiges Vortanzen der ganzen Kombination

gegenseitiges Vortanzen der ganzen Kombination ermöglicht:

- angepasste Verschnaufpausen
- Aufführungsstimmung / Applaus
- „Wettkampf“-, Vorführungssituation